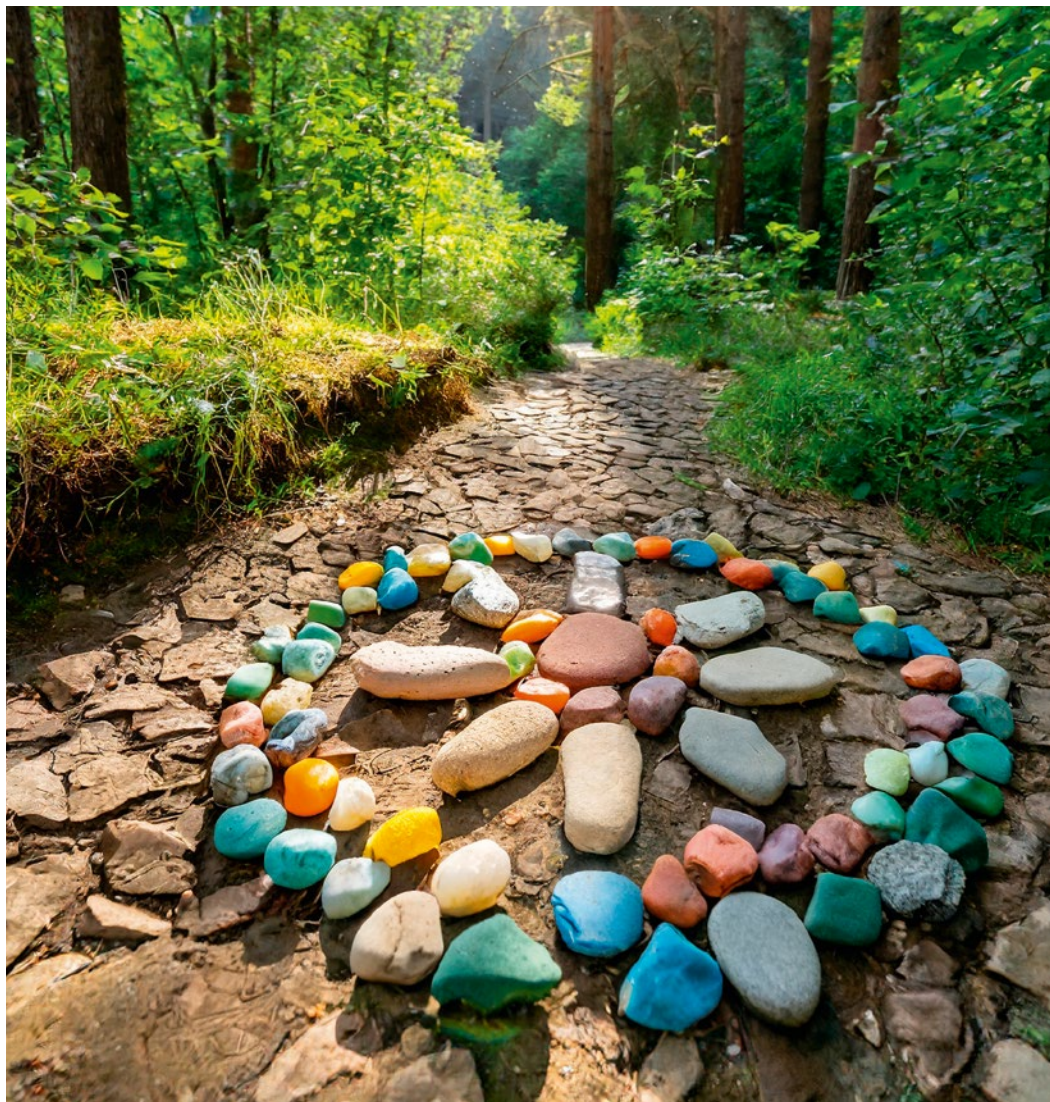


Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e.V.



JAHRESPROGRAMM 2024





Vorstand

von links:

Karin Lingnau


Arnold Bergmann


Birgit Meier-Anwey


Johannes Kürpick


Martina Brinkschneider

Aktuelle Infos

 www.hospiz-und-palliativmedizin.de

 facebook.com/hospiz.guetersloh

 instagram.com/hospizvereinguetersloh

 www.hospizspenden.de

Impressum

Redaktion: Evelyn Dahlke, Sabrina Eustergerling, Mareike Neumayer,
Silke Schadwell,

Bildnachweis

adobe Stock, privat (Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e.V.)

Gestaltung

Marc Schniedermeier | www.marcantdesign.de

Gemeinnützigkeit anerkannt und eingetragen im
Vereinsregister Amtsgericht Gütersloh unter Nr. 838



Liebe Leserin, lieber Leser,

Erinnern Sie sich noch an ...
... Ihren ersten Schultag?
... Ihren ersten Urlaub?
... Ihren ersten Kuss?

Jedem ersten Mal wohnt ein Zauber inne und wir können uns an viele dieser ersten Male sehr gut erinnern. Anders ist das bei den letzten Malen, hier fehlt uns die klare Vorstellung, hier verdrängt der Mensch auch gern. Dabei ist das letzte Mal ebenso bedeutsam wie das erste Mal!

Die letzte Pizza Funghi. Der letzte Abschiedsgruß. Ein letztes Mal gefeiert werden.

Unser Dachverband, der Deutsche Hospiz- und PalliativVerband e.V. (DHPV) gab zum Welthospiztag 2023 unter dem Motto: „Hospiz lässt mich noch mal!“ sehr emotionale Impulse – aber ohne Bedrücktheit – zu ERSTEN und LETZTEN Malen im Leben. Das Motiv auf der Titelseite verdeutlicht, dass die vielen ersten und letzten Male den Lebenskreis bunt machen.

Gerade die Hospiz- und Palliativarbeit steht dafür, dass schwerstkranke Menschen und ihre Zugehörigen besondere Alltagsmomente noch einmal erleben können. Dabei werden sie individuell begleitet und können die Zeit am Lebensende aktiv mitgestalten. Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende unseres Vereins sind durch die verschiedenen ambulanten und stationären Angebote für schwerstkranke und sterbende Menschen und deren Zugehörige da.

In unserem Jahresprogramm 2024 möchten wir einmal mehr zeigen, wie erfüllend die „schönste Aufgabe der Welt“ sein kann (S. 8). Lassen Sie sich anstecken und für die Hospizarbeit erwärmen! Lassen Sie sich ermutigen, Sicherheit im Umgang mit sterbenden und trauernden Menschen zu bekommen!

Unser Haus in der Hochstraße ist an mehreren Tagen in der Woche geöffnet. Wir freuen uns über Besuch und Gespräche.

Herzlichst,

Ihr 

Arnold Bergmann
(1. Vorsitzender)

Sekretariat

Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e.V.

Hochstr. 19, 33332 Gütersloh

☎ 05241-708 90 22

☎ 05241-708 90 40 (Fax)

✉ sekretariat@hospiz-guetersloh.de

Bürozeiten

Mo./Mi./Fr.: 8:00 – 12:00 Uhr | Di: 12:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



Andrea Clever

☎ 05241-708 90 46



Dorothee Bockholt



Karin Lingnau



Brigitte Wilmskötter

Team des ambulanten Hospizdienstes



Evelyn Dahlke

Koordination, Sterbebegleitung, Fort- und Weiterbildung, Begleitung von Menschen mit Behinderung

☎ 05241-708 90 23

✉ evelyn.dahlke@hospiz-guetersloh.de



Mareike Neumayer

Fort- und Weiterbildung, Leitung Hospiz- und Palliativ-Akademie, Öffentlichkeitsarbeit, Trauerbegleitung

☎ 05241-708 90 44

✉ mareike.neumayer@hospiz-guetersloh.de



Sabrina Eustergerling

Koordination, Sterbebegleitung, Öffentlichkeitsarbeit

☎ 05241-708 90 24

✉ sabrina.eustergerling@hospiz-guetersloh.de



Marion Lückenotto

Koordination, Spendenakquise

☎ 05241-708 90 24

✉ marion.lueckenotto@hospiz-guetersloh.de

Ambulante Hospizarbeit

Infos für Einrichtungen und Angehörige

Die hospizliche Begleitung ist ein entlastendes Angebot, für das Sie keine Verordnung benötigen und das zusätzlich zu allen anderen Pflege- und Unterstützungsangeboten zur Verfügung steht. Eine Anfrage per Telefon oder Mail reicht aus und eine Koordinatorin nimmt Kontakt zu Ihnen auf. Im Erstgespräch wird besprochen, ob die Begleitung eher für die erkrankte Person oder für die Zugehörigen gewünscht wird. Um zu entscheiden, welche ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen am besten zu Ihnen passen, fragen wir auch nach persönlichen Vorlieben und dem gewünschten Zeitraum für die Begleitung.

Wir begleiten Menschen in der letzten Lebensphase zu Hause, im Alten- und Pflegeheim, in Wohngemeinschaften, im Krankenhaus, in Einrichtungen der Behindertenhilfe oder im stationären Hospiz.

Wir kooperieren mit folgenden Einrichtungen:


- Dr. Murken - Charleston Wohn- und Pflegezentrum
- Haus Domhof Gütersloh
- Katharina-Luther-Haus, Evangelisches Johanneswerk gGmbH
- Pflegewohnstift Am Nordring
- Wilhelm-Florin-Zentrum, Evangelisches Johanneswerk gGmbH
- wertkreis Gütersloh gGmbH

Begleitungen finden auch in allen anderen Einrichtungen statt.


Die Koordinatorinnen stehen für Fragen und Gespräche zur Verfügung.


Ansprechpartnerinnen

Evelyn Dahlke

 05241-708 90 23

Sabrina Eustergerling

 05241-708 90 24

 koordination@hospiz-guetersloh.de



Sterbebegleitung ist in erster Linie Lebensbegleitung, denn gelebt wird bis zum Schluss.

Unsere ehrenamtlichen Begleiter:innen sind intensiv auf ihre Aufgabe vorbereitet worden, und richten ihren Fokus auf die Lebensqualität der zu Begleitenden und ihrer Zugehörigen. Sie stellen Zeit zur Verfügung, die sie gemeinsam ganz individuell gestalten.

In dem Bewusstsein, dass die verbleibende Lebenszeit begrenzt ist, sind sie als Gesprächspartner:innen für existentielle Themen da. Sie können ein bisschen Farbe und Abwechslung in den Alltag der Betroffenen und ihrer Zugehörigen bringen. So öffnet sich vielleicht ein Fenster zur Welt außerhalb des Krankenzimmers oder der eigenen vier Wände. Zugehörige können dann auch mal für einige Zeit das Haus verlassen, wenn sie wissen, dass die zu begleitende Person nicht allein ist.

**Wir halten uns an die Schweigepflicht.
Unser Dienst ist kostenfrei.
Wir übernehmen keine Krankenpflege.**

„Ich habe die schönste Aufgabe der Welt, weil ...



Sarah Gräbner
Ehrenamtliche Sterbebegleiterin

... ich spüre, dass ich hier gebraucht werde.“

... ich mit grünem Daumen auch in dunklen Zeiten leuchtende Augen zaubern kann.“



Karl Pohlmann
Ehrenamtlicher Gärtner



Eva-Maria Gruner
Ehrenamtliche Sterbebegleiterin

... ich hier Vielfältigkeit (er)leben kann.“

Mitarbeitertreffen

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen treffen sich gemeinsam mit den Koordinatorinnen immer **am zweiten Dienstag im Monat von 20:00 – 21:30 Uhr** in der **Hospiz- und Palliativ-Akademie, Winkelstraße 1, 33332 Gütersloh**.

Bei den Treffen geht es u.a. um Erfahrungsaustausch, Berichte von Begleitungen, Informationen aus dem Verein, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie anstehende Veranstaltungen. Oft gibt es auch kurze Vorträge von Fachstellen oder die Vorstellung von anderen Gruppen und Vereinen aus Gütersloh.

Veranstaltung für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen

Weil ich es mir wert bin – Selbstfürsorge für ehrenamtliche Hospizbegleiter:innen
Ehrenamtliche Hospizbegleiter:innen richten ihren Blick darauf, dass es den zu Begleitenden und ihren Angehörigen gut geht. Damit das gut gelingt, muss es auch den Hospizbegleiter:innen gut gehen. An diesem Wochenende wollen wir deshalb Strategien und Handwerkszeug für die Selbstfürsorge erlernen und die eigenen Ressourcen auffüllen. Ein bunter Abend am Freitag rundet das Programm ab.

Termin

Freitag, 28.06.2024 + Samstag, 29.06.2024

Ort

LVHS Freckenhorst, Am Hagen 1, 48231 Warendorf.

Referenten

Dima Zito und Ernest Martin, Praxis Lebenswege

Im Bildungsprogramm unserer Hospiz- und Palliativ-Akademie gibt es weitere Veranstaltungen, für die sich ehrenamtliche Mitarbeiter:innen anmelden können.

Hospizkurs

der Einstieg in die ehrenamtliche Hospizarbeit

Der Kurs vermittelt Grundlagen im Umgang mit sterbenden Menschen und bereitet auf ehrenamtliche Tätigkeiten vor. Er umfasst drei Wochenendblöcke sowie sieben Abende. Für diejenigen, die sich nach erfolgreichem Abschluss des Kurses für eine ehrenamtliche Mitarbeit entscheiden, folgt ein einwöchiges Praktikum auf der Palliativ-Station des Klinikums Gütersloh.

Termine

Blöcke jeweils freitags von 15:00 – 19:00 Uhr und samstags von 9:00 – 16:00 Uhr
30.8. + 31.8. / 27.9. + 28.9. / 15.11. + 16.11.

Abende jeweils mittwochs von 19:00 – 21:00 Uhr
04.09. / 11.09. / 25.09. / 02.10. / 09.10. / 30.10. / 06.11.

Inhalte

- Organisationsstrukturen, Biographiearbeit, Kommunikation und Gesprächsführung, Trauer, Sterbeprozesse, Demenz, Rituale, Selbstpflege.
- Haltung und Aufgaben in der Hospizarbeit, Selbstbestimmung am Lebensende, Grundkenntnisse Schmerztherapie und Palliativ-Pflege.
- Berichte von Fachleuten aus den Bereichen Bestattung, Seelsorge, Ehrenamt, Pflegedienst, Einrichtungen der Altenhilfe und Wohnstätten.

Vorgespräch und Anmeldung

Wenn Sie sich für den Hospizkurs interessieren oder Fragen dazu haben, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf. Vor einer Anmeldung findet ein persönliches Kennlern- und Informationsgespräch mit den Koordinatorinnen statt.

Ort: Hospiz- und Palliativ-Akademie, Winkelstraße 1, 33332 Gütersloh

Kosten: 125 €

Kursleitung

Evelyn Dahlke, Sabrina Eustergerling, Marion Lückenotto

Ansprechpartnerin

Evelyn Dahlke

☎ 05241-708 90 23

✉ koordination@hospiz-guetersloh.de

Anmeldung über www.hospiz-und-palliativmedizin.de/akademie

*Unauswechselbar
mein Weg
Niemand kennt ihn
Nur ich gehe ihn
Neuanfang*



Öffentliche Veranstaltungen

Treff um 8

ist ein offener Vortragsabend für interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Veranstaltungen dauern in der Regel bis 21:30 Uhr. Oft besteht noch die Möglichkeit für eine anschließende Diskussion.

„Wer hilft im Fall der Fälle?“ –

Hospizliche und Palliative Versorgungsstrukturen im Kreis Gütersloh

Montag, 26.02.2024, 20:00 Uhr

Palliativnetz, Palliativ-Station, Stationäres Hospiz und ambulanter Hospizdienst

Ort

Saal neben der Kapelle im Klinikum Gütersloh,
Reckenberger Str. 19, 33332 Gütersloh



„Hospizarbeit bei Menschen mit geistiger Behinderung“

Die Begleitung von Menschen mit geistiger Behinderung am Lebensende stellt die Begleitenden manchmal vor besondere Herausforderungen. Mitarbeitende der wertkreis Gütersloh gGmbH und des Hospiz- und Palliativ-Vereins Gütersloh e.V. berichten von ihren Erfahrungen. Es werden Unterstützungsmöglichkeiten vorgestellt und praktische Tipps vermittelt. Es gibt auch Gelegenheit für Fragen und Austausch.

Montag, 15.04.2024, 20:00 Uhr

Evelyn Dahlke und Andere in Kooperation mit dem wertkreis

Ort

wertkreis Gütersloh gGmbH,
Im Heidkamp 20, 33334 Gütersloh





Autorenlesung

Montag, 03.06.2024, 20:00 Uhr

Referent: Dr. Fabian Vogt liest aus seinem Buch:
„100 Dinge, die du **NACH** dem Tod auf keinen Fall
verpassen solltest“ – der kleine Reiseführer durch
das Jenseits

Ort

Buchhandlung Markus, Münsterstr. 3, 33330 Gütersloh

Veranstaltung zum Welthospiztag

Konzert mit Anna Bergemann & friends

Sonntag, 27.10.2024, 20:00 Uhr



Ausklang – Musik am Ende des Lebens

Ein Jahr lang haben Musiker:innen für die Gäste im Hospiz musiziert – meist am letzten Freitag im Monat. „Ausklang“ haben wir diese kleinen Konzerte genannt, die auf dem Flur bei geöffneten Zimmertüren oder im Hospizgarten stattfanden, wo Gäste und Zugehörige die Klänge genießen konnten.

Unter der Leitung von Anna Bergemann, die seit vielen Jahren als Musiktherapeutin im stationären Hospiz tätig ist, möchten wir Ihnen ganz verschiedene Musiker:innen und ihre vielfältigen Klänge in einem Konzert präsentieren: mal folkig, klassisch oder traditionell.

Sie sind herzlich eingeladen, der Musik zu lauschen, sich berühren zu lassen, sich vielleicht zu erinnern oder zu schmunzeln.

Ort

Matthäuskirche, Auf der Haar 64, 33332 Gütersloh

14. Gütersloher Hospizfilmtage



Nokan - Die Kunst des Ausklangs

Montag, 05.02.2024 | JP 2009 | FKS 0 | 131 Min.

Daigo Kobayashi (Masahiro Motoki) ist ein junger Cellist, der seinen Traum, Musiker zu werden, aufgibt. Er zieht etwas planlos mit seiner Ehefrau (Ryoko Hirosue) aufs Land, zurück in das Haus seiner verstorbenen Mutter. Aufgrund eines Missverständnisses nimmt er eine Arbeit als Bestatter an. Kein einfacher Job und vor allem kein angesehener, weshalb er ihn vor seiner Frau geheim hält. Besonders weil Daigo, nicht zuletzt dank der Beharrlichkeit seines kauzigen Vorgesetzten und Mentors Ikuei Sasaki (Tsutomu Yamazaki), in der Tätigkeit als Bestatter mehr und mehr erkennt, wo seine wahre Bestimmung liegt.



Lieber Kurt

Montag, 04.03.2024 | D 2021 | FSK 12 | 136 Min.

Lena (Franziska Machens), ihr neuer Freund Kurt (Til Schweiger) und dessen Sohn Kurt (Levi Wolter) wagen einen Neustart im Berliner Speckgürtel. Für den Jungen ist das alles erst mal gar nicht so einfach: zwei Kinderzimmer, zwei Familien, unterschiedliche Regeln. Doch die Patchwork-Familie arrangiert sich mit dem neuen Leben ganz gut, bis zu dem Tag, der alles verändert. Der kleine Kurt kommt ums Leben und stürzt die Familie, besonders seinen Vater, in tiefe Trauer. Lena weiß nicht recht mit der Situation umzugehen, will sie doch für ihn da sein und ihm beistehen, doch auch sie hat der Tod ihres Stiefsohns schwer getroffen. Wie soll es nun weitergehen?



Glück auf einer Skala von 1 – 10

Dienstag, 23.04.2024 | FR 2021 | FSK 6 | 92 Min.

Louis (Bernard Campan) und Igor (Alexandre Jollien), deren Lebensgeschichten und Persönlichkeiten sehr unterschiedlich sind, lernen sich eines Tages kennen, als der gestresste und unglückliche Workaholic Louis den körperlich behinderten Fahrradkurier Igor mit seinem Auto anfährt. Kurzerhand beschließt Igor, dass Louis der perfekte neue Freund für ihn wäre und so machen sich die beiden Männer schließlich in einem Leichenwagen auf den Weg von Lausanne nach Südfrankreich. Während ihrer Reise stellen sie fest, dass sie, so unwahrscheinlich das auch sein mag, am Ende gar nicht so verschieden sind.

Ort: Bambi Kino, Bogenstr. 3, 33330 Gütersloh

Beginn: Jeweils um 20:00 Uhr

Eintritt: 6,50 €



Letzte-Hilfe-Kurse

In diesem Basis-Kurs vermitteln wir das „kleine 1x1 der Sterbebegleitung“: das Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende. Der Kurs besteht aus den vier Modulen:

- Sterben als Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Leiden lindern
- Abschied nehmen

Termine

Freitag, 23.02.2024, 16:00 – 20:00 Uhr

Freitag, 23.08.2024, 16:00 – 20:00 Uhr

Ort

Hospiz- und Palliativ-Akademie, Winkelstraße 1, 33332 Gütersloh

Kosten

20 €

Anmeldung über www.hospiz-und-palliativmedizin.de/akademie

Letzte-Hilfe-Kurse auch für geschlossene Gruppen und als Inhaus-Kurse möglich.
Rufen Sie uns bei Interesse gerne an.



Angebote für Trauernde

Trauerarbeit heißt, einen ganz individuellen Weg durch die Trauer hindurch zu finden, der schwer und befreiend zugleich ist.

Den Trauerweg zu gehen bedeutet: Das Leben geht weiter – nicht nur schwerer, sondern deutlich anders, deutlich neu, aber nie mehr so wie vorher.

In unseren Einzel- und Gruppenangeboten


- haben Menschen Zeit zuzuhören
- wollen wir Erinnerungen ansehen
- wollen wir Erfahrungen austauschen
- sollen Gefühle Raum haben
- betrachten wir die scheinbar unüberwindlichen Dinge des Alltags

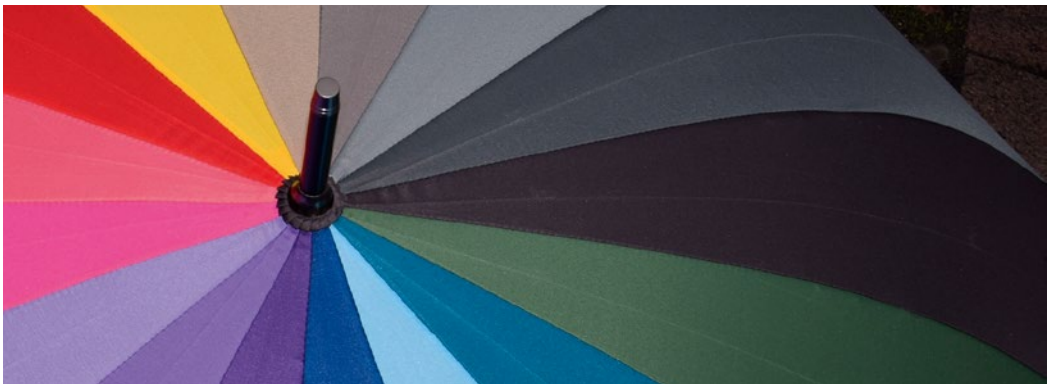
Einzelgespräche

Manchmal helfen schon wenige Kontakte, um die eigene Situation zu begreifen und zu überdenken. In anderen Fällen braucht es auch einige Zeit, um wieder einen neuen Stand im Leben zu finden. Das wird individuell besprochen. Wir bieten Einzelgespräche für trauernde Menschen an. Die Mitarbeiter:innen halten sich an die Schweigepflicht und es entstehen keine Kosten.

Ansprechpartnerin

Mareike Neumayer

 05241-708 90 44



Gruppenangebot **Trauer leben**

Sich mit anderen Menschen auszutauschen, die Ähnliches erlebt haben, kann sehr hilfreich sein. Wir laden alle trauernden Menschen, die gerne etwas Zeit miteinander verbringen möchten, in unseren Trauertreff „Trauer leben“ ein. Es ist ein offenes Angebot in Anwesenheit von geschulten Trauerbegleiter:innen unseres Vereins.

Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen haben sich in einer umfangreichen Fortbildung auf die Begleitung trauernder Menschen vorbereitet. Sie sind damit vertraut, auf trauernde Menschen zuzugehen, für sie da zu sein und den Schmerz mit auszuhalten. Sie begleiten ein Stück auf dem Trauerweg, bis sie wieder Fuß gefasst haben und ihr Leben allein meistern können.

Termine

In der Regel **jeden 3. Sonntag im Monat** von **14:00 – 16:00 Uhr**

Ort

Hochstr. 19, 33332 Gütersloh

Termine

21.01.2024	26.05.2024	15.09.2024
18.02.2024	16.06.2024	20.10.2024
17.03.2024	21.07.2024	17.11.2024
21.04.2024	18.08.2024	15.12.2024



Trauerbank

Auf einer Bank im Gütersloher Stadtpark bieten wir bei trockenem Wetter regelmäßig Gespräche an. Bei Bedarf können trauernde Menschen zu unserer Trauerbank kommen, sich eine Weile setzen und unseren geschulten Trauerbegleiter:innen von ihrer Situation erzählen. Inmitten des Alltags geben wir der Trauer einen Platz, hören zu, schenken Zeit und halten mit aus.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wegbeschreibung

Die Bank erreicht man am besten von der Brunnenstraße aus über einen kurzen Fußweg. In der Nähe der Bank befinden sich ein Spielplatz und das Ehrenmal. Die Bank steht am Rand der großen Wiesenfläche unter einer Buche.



Termine

jeweils von
16:00 – 17:30 Uhr

Mai

15. + 29.

Juni

12. + 26.

Juli

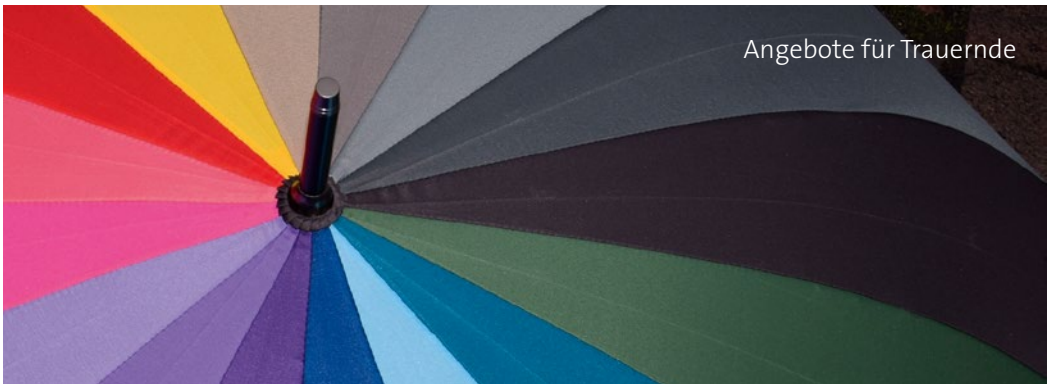
10. + 24.

August

07. + 21.

September

04. + 18.



Trauer-Spaziergänge

„Ich gehe meinen Trauerweg“

Sonntag, 05.05.2024, 14:00 Uhr
Stadtholz, Rheda-Wiedenbrück

Sonntag, 29.09.2024, 14:00 Uhr
Wanderweg Langenberg-Mitte

Wir gehen einen ca. 5 km langen Rundwanderweg (bei jedem Wetter). Trauerbegleiter:innen des Hospiz- und Palliativ-Vereins Gütersloh e.V. sowie der jeweils kooperierenden Hospizgruppe begleiten den Spaziergang und die Gespräche über die Trauer.

Treffpunkt

Wird kurzfristig in der Presse und auf unserer Webseite www.hospiz-und-palliativmedizin.de bekannt gegeben.

Die An- und Abfahrt ist selbst zu organisieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Lichterfest

Licht der Liebe

Freitag, 29.11.2024, 17:00 Uhr

Ort: Apostelkirche, Am Alten Kirchplatz 1, 33330 Gütersloh

Eine Idee aus England hat ihren Weg nach Deutschland gefunden. Jährlich in der Weihnachtszeit feiern Hospize dort Lichterfeste. In vielen Kulturen ist Licht ein Symbol für Hoffnung und Trost. Mit dem „Licht der Liebe“ möchten wir den Menschen eine Möglichkeit geben, gemeinsam ein Fest der Erinnerung zu feiern:


- **Zur Erinnerung an Menschen, die mich bewegt haben**
- **Aus Dankbarkeit für das, was ich habe**
- **Als Erinnerung an einen lieben Verstorbenen**
- **Aus Dankbarkeit für eine überstandene Krise**


Jeder hat einen anderen Grund, ein Licht zu entzünden. Jedes Licht an unserem Baum steht für einen anderen Gedanken, für eine andere Erinnerung. Zunächst treffen wir uns zu einem kleinen Konzert in der Apostelkirche, dann bringen wir unsere Anliegen zu einem Tannenbaum und anschließend treffen wir uns zum Austausch bei Punsch und Lebkuchen.

Der Chor Singing Company feierte im letzten Jahr 125-jähriges Bestehen. Dieses Jahr tritt er mit seinem vielseitigen Programm bei unserem Lichterfest auf. Unter der Leitung von Julia Karaieva dürfen wir uns über gefühlvollen Gesang und traumhafte Stimmen freuen.

Ansprechpartnerin

Sabrina Eustergerling

 05241-708 90 24

 sabrina.eustergerling@hospiz-guetersloh.de



Irischer Segensgruß

*Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in deinem Rücken sein;
sanft falle Regen auf deine Felder
und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.*

Refrain:

*Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand;
und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.*

*Bis wir uns mal wiedersehen,
hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt;
er halte dich in seinen Händen,
doch drücke seine Faust dich nicht zu fest.*



Information zur Patientenverfügung

Eine Patientenverfügung ist eine schriftliche Vorausverfügung einer Person für den Fall, dass sie ihren Willen nicht mehr selbst erklären kann. Es werden die ärztlichen Maßnahmen geregelt, die man für seine medizinische Versorgung wünscht oder ablehnt. Grundsätzlich sollte eine Patientenverfügung immer mit einer Vorsorgevollmacht verbunden werden. Damit kann der Betroffene vor Eintritt der Nichteinwilligungsfähigkeit seine Stellvertreter:innen benennen und deren Aufgaben konkret bestimmen.

Die Erarbeitung einer Patientenverfügung ist kein einfacher Prozess. Wir bieten kostenlose Informationsgespräche zur Patientenverfügung an.

Sie finden in der Regel **mittwochs** um:

09:00 Uhr

10:00 Uhr

16:00 Uhr

17:00 Uhr

und nur nach vorheriger Terminabsprache statt.

Anmeldung im Sekretariat

☎ 05241-708 90 22

✉ sekretariat@hospiz-guetersloh.de

Weitere Veranstaltungen zu dem Thema:

Wie erstelle ich eine Patientenverfügung?

Samstag, 02.03.2024, 9:00 – 15:00 Uhr

Ort: Hospiz- und Palliativ-Akademie, Winkelstraße 1, 33332 Gütersloh

Kommunikative Aspekte in der Beratung zur Patientenverfügung

Samstag, 14.09.2024, 9:00 – 15:00 Uhr

Ort: Hospiz- und Palliativ-Akademie, Winkelstraße 1, 33332 Gütersloh

Anmeldung über www.hospiz-und-palliativmedizin.de/akademie

Der *erste* Liebesbrief ...

... der *letzte* Wille.



Die Märchenerzähler

Menschen jeden Alters lieben Märchen und Geschichten. Spiegelt sich doch darin, was in unserem Leben die großen Fragen und Nöte sind: Glück, Trauer, Schmerz, Sehnsucht, Hoffnung und Liebe. Märchen sind Lebensweisheitsgeschichten und schlagen Brücken von Mensch zu Mensch.


Mitarbeiter:innen unseres Vereins haben sich vor zehn Jahren in einer Ausbildung auf das Märchenerzählen vorbereitet. Mit Anfängergeist, Freude, Neugier und Begeisterung sind sie in die Welt der Märchen eingetaucht. Sie wurden von Klaus Dörre, einem einfühlsamen Märchenerzähler aus Schleswig-Holstein, der auf eine jahrzehntelange Erfahrung zurückblickt, in die Erzählkunst eingeführt. Unsere Märchenerzähler:innen bilden sich regelmäßig weiter.

Sie erzählen in Hospizen, in Alten- und Pflegeeinrichtungen und in Wohnstätten. Über eine Spende für unseren Verein freuen wir uns.

Bei Interesse nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.

Ansprechpartnerin

Evelyn Dahlke

 05241-708 90 23



10 Jahre
Märchen-
erzähler

*Zwerglein,
Zauber, Hexenwald,
Elfen, Feen, Lichtgestalt
Einsam alt Königskinder geben
Halt*

Magda Westerbarkey

Mit Herz und Hand



Das stationäre Hospiz für den Kreis Gütersloh

Wir möchten unseren Gästen und ihren Zugehörigen einen Ort bieten, an dem sie sich – pflegerisch und medizinisch unterstützt – mit Sterben und Abschied auseinandersetzen können. Dieser Lebensabschnitt kann als kostbar und sinnvoll erlebt werden. Unser Haus ist barrierefrei und bietet eine gemütliche und wohnliche Atmosphäre. Es gibt acht Zimmer mit jeweils eigenem Bad. Im gesamten Haus steht WLAN zur Verfügung.

Unser Team besteht aus Palliativ-Pflegefachkräften, ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, Hauswirtschaftskräften, Hausmeistern, Verwaltungsfachkräften sowie Sozialarbeiter:innen. Die pflegerisch-medizinische Versorgung ist rund um die Uhr gewährleistet. Weitere regelmäßige Angebote sind Musiktherapie, Hand- und Fußmassage, Gespräche mit unserem Psychologen sowie Besuche der Klinik-Clowns. Auf Wunsch kommen Seelsorger:innen der verschiedenen Konfessionen ins Haus.

Uns ist es ein Anliegen, körperlich und seelisch belastende Symptome zu lindern und zu behandeln. Dabei geht es nicht um Verlängerung oder Verkürzung des Lebens, sondern darum, Lebensqualität auch bis ans Ende des Lebens zu ermöglichen. Uns ist bewusst, dass jeder Mensch in seiner jeweiligen Lebenssituation ganz persönliche Bedürfnisse mitbringt. Vieles ist möglich.



Für die Aufnahme in das stationäre Hospiz werden das Einverständnis des Gastes und die Verordnung des Hausarztes oder des Krankenhausarztes benötigt. Der Hausarzt übernimmt die medizinische Beratung und Versorgung während des Aufenthaltes.

Trotz oder vielleicht auch wegen der täglichen Präsenz des Themas „Sterben“ wird in unserem Haus viel gelebt, manchmal geweint und oft gelacht. Ein Angehöriger, dessen Frau bei uns ihre letzten Lebenswochen erlebt hat, sagte zu uns: „Das Hospiz ist für meine Frau und mich Glück im Unglück.“ Er bezog es auf die Sicherheit, die beide hier erlebten und auch darauf, dass er etwas Verantwortung für seine Frau abgeben konnte.

Ansprechpartnerinnen

Brigitte Gehle



Renate Leisner



Lena Stammkötter



☎ 05241-708 90 29 (Büro) | 05241-708 90 20 (Stationäres Hospiz)

✉ pflge@hospiz-guetersloh.de

Spenden



Der Aufenthalt im Hospiz ist für unsere Gäste kostenfrei und wird zu einem großen Teil von den Kranken- und Pflegekassen finanziert. Einen Teil der Kosten jedoch (ca. 200.000 € pro Jahr) müssen wir als Verein durch Spenden aufbringen. Wir freuen uns über Geldspenden und verwenden sie dort, wo sie aktuell am Nötigsten gebraucht werden. Sei es, um den Aufenthalt für unsere Gäste angenehmer zu machen, um unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen Fortbildungen zu ermöglichen oder um Vorträge für die interessierte Öffentlichkeit anzubieten.

Auch durch eine Mitgliedschaft (ab 30 € im Jahr) unterstützen Sie die Hospizarbeit in Gütersloh und können unser Vereinsleben aktiv mitgestalten. Sie werden als Mitglied regelmäßig über unsere aktuellen Veranstaltungen und über hospizliche Themen informiert.

Unter www.hospizspenden.de können Sie ganz einfach für ein konkretes Projekt spenden. Eine Spendenquittung wird Ihnen dann von der Spendenplattform **betterplace** ausgestellt.

Spenden erwünscht!

Die **erste** Fahrt mit
dem eigenen Auto ...

... ein **letztes** Mal mit dem
Wünschewagen zum Meer.

Unser Spendenkonto

Volksbank Bielefeld - Gütersloh

IBAN DE 17 4786 0125 1012 9107 00 | **BIC** GENODEM1GTL

Bei einer Überweisung direkt auf unser Konto benötigen wir für das Ausstellen einer Spendenquittung Ihre vollständige Adresse im Verwendungszweck.

Auch Barspenden sind natürlich möglich und willkommen!

Ansprechpartnerin

Marion Lückenotto

☎ 05241-708 90 24

✉ marion.lueckenotto@hospiz-guetersloh.de

Hospiz- und Palliativ- Akademie Gütersloh



v.l.n.r.: *Dr. med. Herbert Kaiser, Anette Horst, Evelyn Dahlke, Mareike Neumayer, Elisabeth Schultheis-Kaiser*

Das Bildungsprogramm für die Hospiz- und Palliativarbeit

Warum sich mit der Endlichkeit auseinandersetzen?

Aus Sicht der Hospiz- und Palliativarbeit ist eine Antwort: Weil es wichtig ist, dass Menschen befähigt werden, andere in Sterben, Tod und Trauer zu begleiten.

Man könnte auch sagen: Weil es uns alle betrifft. Und zwar nicht erst am Ende. Auch für Ihr heutiges Leben macht das bewusste Wahrnehmen der Endlichkeit einen Unterschied. Wären wir unsterblich, wäre alles beliebig. Die Sterblichkeit gibt dem Dasein großen Wert. Das Wissen um das Ende macht lebendig.

In der Hospiz- und Palliativ-Akademie bieten wir Ihnen eine Vielfalt an Lernmöglichkeiten, um den Hospizgedanken aktiv zu leben, Sterbende und ihre Angehörigen gut zu begleiten und auch für das eigene Leben zu lernen.

Lernen fürs Leben.

Die Vergänglichkeit lässt uns spüren, was wirklich wichtig ist, was das Wesentliche ist. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam in unseren Seminaren in 2024 Lebendigkeit, Tiefe und Leichtigkeit zu entdecken:

- Die Kunst, den Tod ins Leben einzuladen
- Lebenswelt Bett: Lebensqualität trotz Bettlägerigkeit
- Schutz vor Burnout – Bewältigung von Belastungen
- Kraftquelle Resilienz in der Trauerbegleitung
- „Ich weiß, was ich will“ – Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer für Menschen mit geistiger Behinderung
- ... und viele Kurse mehr!

Eine komplette Übersicht aller Angebote und weitere Informationen finden Sie im separaten Programmheft der Hospiz- und Palliativ-Akademie Gütersloh und auf:

www.hospiz-und-palliativmedizin.de/akademie



Ansprechpartnerin

Mareike Neumayer

☎ 05241-708 90 44

Kooperierende Hospizgruppen

Mit einigen Hospizgruppen im Kreis Gütersloh gibt es Kooperationsverträge.
Hier besteht eine enge Zusammenarbeit bei Sterbebegleitungen und Fortbildungen.



Hospizbewegung Harsewinkel e.V.

Hospizbüro | Clarholzer Str. 7 | 33428 Harsewinkel

☎ 05247-40 58 88 ✉ hospizbewegung-harsewinkel@t-online.de

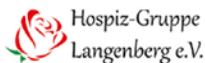


Hospizgruppe Herzebrock-Clarholz e.V.

Monika Brinkmann

Weißes Venn 106 | 33442 Herzebrock-Clarholz

☎ 05245-32 69 ✉ monikabrinkmann@hotmail.com



Hospizgruppe Langenberg e.V.

Jürgen Adolf

Schorlemer-Alst-Str. 24 | 33449 Langenberg

☎ 05248-60 99 70 ✉ jürgen.adolf@vodafone.de



Hospizgruppe Rheda-Wiedenbrück

Hüfferstraße 66 | 33378 Rheda-Wiedenbrück

Regina Korfmacher

☎ 05242-26 45

Ursula Welling

☎ 05242-47 57 4

Hospizliche und palliative Versorgungsstrukturen

Dieser Wegweiser soll Betroffenen und Zugehörigen einen Überblick verschaffen und erste Informationen und Kontakte vermitteln. Bei Bedarf versorgen die Ansprechpartner:innen Sie mit weiteren Informationen oder leiten Sie an die für Sie zuständige und passende Stelle weiter.



Weitere Informationen sowie den Flyer als Download finden Sie hier:

www.hospiz-und-palliativmedizin.de/wp-content/uploads/2023/11/Flyer-Versorgungsstrukturen.pdf

Unsere Partner

Klinikum Gütersloh gGmbH

Station 16 – Palliativstation | Reckenberger Str. 19
33332 Gütersloh | Tel. 05241-8321600
palliativ@klinikum-guetersloh.de
www.klinikum-guetersloh.de/palliativstation

Palliativnetz Gütersloh GbR

Königsberger Str. 71 | 33415 Verl
Tel. 05246-50261-61
palliativnetz-guetersloh@t-online.de
www.palliativnetz-guetersloh.de

Weihnachtströdel



Der Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e.V. lädt herzlich zum
WEIHNACHTSTRÖDEL
zugunsten des stationären Hospizes mit „Herz und Hand“ ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Samstag, 09.11.2024 von 10:00 – 16:00 Uhr
Sonntag, 10.11.2024 von 11:00 – 15:00 Uhr

in der Hochstr. 19, 33332 Gütersloh

Jahresübersicht Einzelveranstaltungen 2024

Januar

21.01. Trauer leben

Februar

05.02. Hospizfilmtag

18.02. Trauer leben

23.02. Letzte Hilfe Kurs

26.02. Tu8: Vortrag

März

02.03. Seminar Patientenverfügung

04.03. Hospizfilmtag

17.03. Trauer leben

April

15.04. Tu8: Vortrag

21.04. Trauer leben

23.04. Hospizfilmtag

Mai

05.05. Trauer-Spaziergang

15.05. Trauerbank

26.05. Trauer leben

29.05. Trauerbank

Juni

03.06. Tu8: Autorenlesung

12.06. Trauerbank

16.06. Trauer leben

26.06. Trauerbank

Juli

10.07. Trauerbank

21.07. Trauer leben

24.07. Trauerbank

August

07.08. Trauerbank

18.08. Trauer leben

21.08. Trauerbank

23.08. Letzte Hilfe Kurs

September

04.09. Trauerbank

14.09. Kommunikative Aspekte
Patientenverfügung

15.09. Trauer leben

18.09. Trauerbank

29.09. Trauer-Spaziergang

Oktober

27.10. Konzert

20.10. Trauer leben

November

17.11. Trauer leben

09.11. Weihnachtströdel

10.11. Weihnachtströdel

29.11. Lichterfest

Dezember

15.12. Trauer Leben

A photograph of a stone path in a forest. The path is made of irregular, flat stones and leads into the distance. In the foreground, several smooth, rounded stones are painted in various colors: blue, yellow, green, orange, and white. The forest is lush with green foliage, and the lighting is soft, suggesting a shaded area.

Die **ersten** eigenen Schritte ...

... der **letzte** Waldspaziergang.

WWW.CHARTA-FUER-STERBENDE.DE

Wir
unterstützen
die **Charta**